Mag. Christoph Bramann

Fachbereich Geschichte
Geschichts- und Politikdidaktik

christoph.bramann@plus.ac.at

Abstract eines Promotionsprojekts am Fachbereich Geschichte
der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Paris Lodron Universität Salzburg

mit dem Arbeitstitel

Aufgabenkultur im Geschichtsschulbuch

Konzeptionelle Annäherung und kategoriale Analyse zu Lernaufgaben in österreichischen und deutschen Geschichtsschulbüchern

Historisches Denken lernen ist Ziel eines zeitgemäßen Geschichtsunterrichts, der Schüler*innen auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorbereitet, anstatt auf die Kenntnis enzyklopädischer Wissensbestände zu fokussieren. Dieser Paradigmenwechsel macht auch eine Überarbeitung der Geschichtsschulbücher hinsichtlich der neuen Zielsetzungen notwendig. Vonseiten der Geschichtsdidaktik wird dieser Prozess bislang jedoch kaum wissenschaftlich begleitet.

Das Promotionsvorhaben setzt an diesem geschichtsdidaktischen Forschungsdesiderat an und untersucht aktuelle deutsche und österreichische Geschichtsschulbücher hinsichtlich der Frage, inwiefern diese Zugänge bereitstellen, die auf die Einforderung und Förderung historischer Denkprozesse ausgerichtet sind, um dadurch die Entwicklung eines kritischen und (selbst-)reflexiven Geschichtsbewusstseins bei Schüler*innen unterstützen zu können. Vor dem Hintergrund der Forderung nach der Entwicklung einer fachspezifischen Aufgabenkultur stehen dabei fachliche Lernaufgaben als Schlüsselfaktoren zur Initiierung und Begleitung fachspezifischer Lernprozesse im Zentrum der Untersuchung. Im Projekt wird hierfür zunächst (A) ein konzeptioneller Ansatz für Lernaufgaben und eine Aufgabenkultur in Geschichtsschulbüchern entwickelt, auf dessen Basis anschließend (B) im Rahmen einer kategorialen Schulbuchanalyse verschiedene Schulbuchaufgaben (N=554) aus österreichischen und deutschen Geschichtsschulbüchern ausgewertet werden.

Ziel des Promotionsvorhabens ist es, ein Instrument zur Analyse und Bewertung von Aufgaben im Kontext einer fachspezifischen Aufgabenkultur in Geschichtsschulbüchern zu entwickeln, um auf dieser Basis den Status Quo aktueller Schulbuchaufgaben in österreichischen und deutschen Geschichtsschulbüchern empirisch zu erforschen. Das Forschungsprojekt möchte damit den fachdidaktischen Diskurs um die Erforschung von Lernaufgaben und einer Aufgabenkultur im Fach Geschichte erweitern und einen Beitrag zur Weiterentwicklung von Schulbüchern (und damit letztlich auch von Geschichtsunterricht) leisten.

Im Kontext des Dissertationsprojektes sind bereits erschienen:

Bramann, C. (2018): Historisch Denken lernen mit Schulbuchaufgaben? Medienspezifische Analyse von Arbeitsaufträgen in österreichischen Geschichtsschulbüchern. In: C. Bramann, C. Kühberger & R. Bernhard (Hg.), *Historisch Denken lernen mit Schulbüchern*. Frankfurt: Wochenschau Verlag, S. 181–214.

Bramann, C. (2019): Arbeitsaufträge und Kompetenzen. Geschichtsschulbücher im Kontext einer fachspezifischen Aufgabenkultur. In: C. Kühberger, R. Bernhard & C. Bramann (Hg.), *Das Geschichtsschulbuch. Lehren – Lernen – Forschen*. Münster, New York: Waxmann Verlag, S. 161-184.

Bramann, C. (2020): (Fach)sprachbildende Schulbuchaufgaben im Kontext einer Aufgabenkultur historischen Lernens erforschen. In: Th. Sandkühler & M. Bernhardt (Hg.), *Sprache(n) des Geschichtsunterrichts. Sprachliche Vielfalt und Historisches Lernen*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 165–187. https://doi.org/10.14220/9783737012058.165

Bramann, C. (2021). Fostering Historical Thinking with Textbooks. A Case Study of Tasks in Austrian History Textbooks. In: P. Bagoly-Simó & Z. Sikorová (Hg.), *Textbooks and Educational Media. Perspectives from Subject Education*. Berlin/Heidelberg: Springer Nature, S. 376–395. https://doi.org/10.1007/978-3-030-80346-9_31

Wissenschaftliche Betreuung: Univ.-Prof. Dr. Christoph Kühberger, Priv.-Doz. Dr. Heinrich Ammerer